Mehr von Loes Botman auf www.loesbotman.nl

Esel in Pastell

Graues Tier, viele Farben: Das ist zwar nicht naturgetreu, charakterisiert den Esel jedoch überraschend gut. Und mit Pastellkreiden macht das bunte Treiben und Porträtieren viel Spaß! Von Loes Botman

m besten eignen sich Pastellkreide mittlerer Härte, etwa von Unisono Colour, xx oder xx. Zu harte Kreide könnte die Oberfläche aufkratzen. Eine zu weiche Kreide lässt sich nicht so gut schichtweise auftragen, weil schon die ersten Lagen die raue Struktur füllen und glätten.



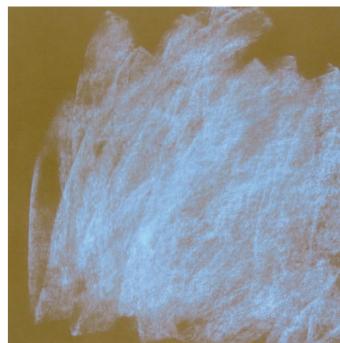
Das Foto als Vorbild. Im Pastell fällt das Halfter weg und der Hintergrund wird bloß angedeutet.



Die hier verwendeten Kreiden. Der klobige dunkle Stab sieht nicht nur selbstgemacht aus, er ist es auch. Auf S. xx und in Video zeige ich Ihnen, wie Sie aus überschüssigem Kreidepulver und zerriebenen Stummelresten eine eigene Pastellkreide in einem interessanten Grau fabrizieren.

Material

- Pastellkarton (Pastelcard "Sand" von Sennelier)
- Pastellkreiden (mittlere Härte, z. B. Unison Colour, XXX, XXX)
- Kohlestift oder schwarzer Pastellstift
- · Pastellstift in Weiß



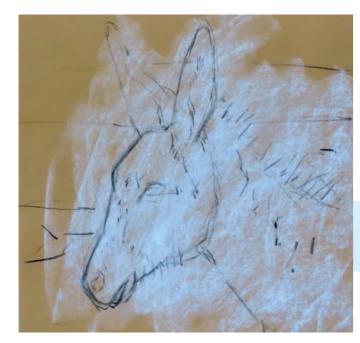
_1

Bedecken Sie den sandfarbenen Karton mit der Breitseite der graublauen Kreide in wilden Strichen; der Rand bleibt frei.



Freude am Zeichnen & Malen Nr. 57 21

Pastell Pastell



4 2

Darauf zeichnen Sie den Kopf mit dem Kohlestift oder Pastellstift vor. Radieren geht hier nicht, doch kann man den Esel mit den nächsten Farben noch weiter in Form bringen. Wenn Sie sich unsicher sind, übertragen Sie die Konturen von einer Bleistiftzeichnung oder von der Vorlage mittels Transparentpapier und Kohle auf den Pastellkarton.

Die originalgroße **Motivvorlage** erhalten Sie als **Premium-Abonnent**. Mehr dazu auf S. 65 und auf freudeamzeichnen.de



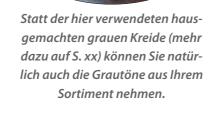
Überzeichnen Sie die Grundierung großzügig und so schwach mit grauen, pinken und bläuliche Tönen, dass die Konturen der Kopfform einigermaßen sichtbar bleiben.

Online Video

Loes Botman zeigt Ihnen auch im Video, wie dieses Motiv entsteht. freudeamzeichnen.de/videos







4 4

Bei genauem Hinsehen spielen im "echten" Fell eines Esels je nach Licht auch andere Töne schwach mit. Hier im Pastell macht es Freude, Kopf



Dazu gehört auch ein farblich passender Hintergrund: oben in Grau, unten die weich eingeblendeten Farben links gelbliche Töne mit unten einem Hauch Grün und Pink. Nehmen Sie sich einfach die künstlerischen Freiheiten – aber treiben Sie es auch nicht zu bunt!



Und wenn Ihnen die Komposition nicht passt, überzeichnen Sie die Bereiche in anderen Farben. Auch das ist das Schöne an Pastellen: Nichts ist fix, bis das Bild fixiert ist.



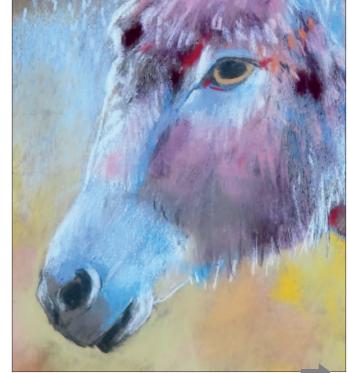
4 6

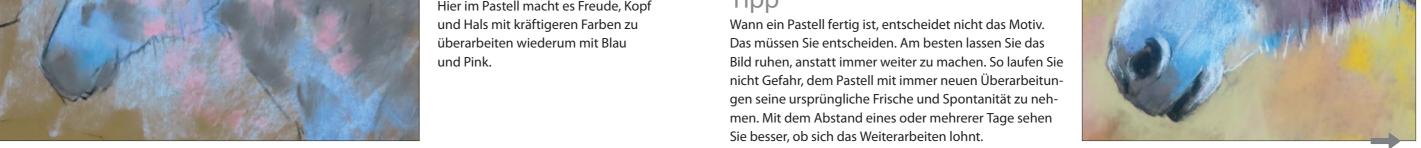
Für die dunklen Details nehmen Sie lieber einen Pastellstift. Mit ihm lassen sich Auge, Schnauze und Ohren naturgemäß präziser zeichnen als mit der Ecke des Kreidestäbchens. Greifen Sie zwischendurch auch immer wieder zu den Farbkreiden, um Dunkelheiten zu übertönen und zu starke Kontraste abzuschwächen. Den weißen Schimmer auf den Fellhaaren zeichnen Sie mit kurzen, struppigen Strichen, die Sie oben auch im Hintergrund verteilen - das verbindet das Porträt mit der Umgebung.

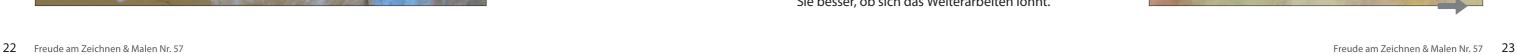


Dem Auge widmen Sie sich am besten erst, wenn ansonsten alles fertig ist und nebenan nichts mehr überarbeitet werden soll. Ziehen Sie mit dem schwarzen Pastellstift die Lider nach, was das Auge optisch vergrößert. Zeichnen Sie unten einen ockerfarbenen Halbkreis und schwärzen Sie die Pupille. Und wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind - mit dem Fixierspray besprühen und versiegeln.







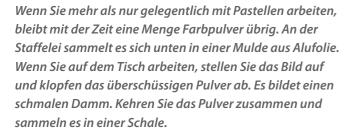


Ein hausgemachtes Grau ...

Ein Gemisch aus vielen Farben erscheint immer grau. Das gleiche passiert zum Beispiel, wenn Sie beim Malen mit Aquarell- oder Acrylfarben zu viele unterschiedliche Töne vermischen – die Farbigkeit verliert sich und endet in einem "unbunten" Ton.



astellkreide haftet schwach auf dem Papier. Ein guter Teil des aufgetragenen Farbpulvers verliert sich abseits des Papiers - kann aber in Form hausgemachter grauer Kreide neue künstlerische Aufgaben erfüllen. Das ist fröhliche Heimarbeit und erinnert ein klein wenig an die Maler früherer Zeiten, die ihre Farben noch eigenhändig aus diversen Grundstoffen und Pigmenten herstellen mussten ...





Wenn Sie genug Pulver haben, ...



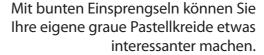
...vermischen Sie es auf einer Platte mit Wasser...

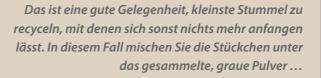




Formen Sie den Teig zu Röllchen, die sich beim Trocknen dank der im Pulver enthaltenen Bindemittel verfestigen.

Fertig ist die graue Pastellkreide.







... und verreiben alles zusammen. Am besten geht das im Mörser, doch es reichen auch Kelle und Schale. Denn zu fein darf das Gemisch nicht werden, sonst verlieren sich auch die kleinen Farbstücke im Grau.



Hier die beiden Varianten: Die rein graue Kreide hinterlässt einen einheitlichen Abrieb, während rechts die eingebetteten Farbteilchen zufällige Farbspuren hinterlassen.



24 Freude am Zeichnen & Malen Nr. 57